

Riesenapplaus für Westwegbezwinger

- Realschul-Trekkingklasse am Bahnhof empfangen
- 320 Kilometer gewandert und dabei viel erlebt

VON JÜRGEN MÜLLER

Donaueschingen – Mit großem Hallo, einem riesigen Applaus und dem passenden Titel „School Spirit“, gespielt von der Bläserklasse, übrigens die potenziellen Nachfolger in Sachen Wandern, wurde die Trekkingklasse der Realschule am Sonntagmittag von ihrem zahlreichen Anhang sowie den eingeladenen Sponsoren am Gleis 1 des Donaueschinger Bahnhofs überschwänglich empfangen. Als sich dann die sichtlich abgekämpften Siebtklässler mit ihren Eltern, Brüdern, Schwestern und Freunden in den Armen lagen, floss, übermannt von der Wiedersehensfreude, auch die eine oder andere Träne.

Vor 16 Tagen waren 27 Mädchen und Jungen zur 11. Westweg-Tour von Pforzheim nach Basel aufgebrochen, und bis auf zwei, die verletzungsbedingt aufgeben mussten, kamen alle ins Ziel. „Es war ein tolles, einzigartiges Erlebnis“, so Leon Engelhardt, stellvertretend für seine Klassenkameraden. „Wir mussten ziemlich arg beißen, vor allem auf dem mit 31 Kilometern längsten Teilstück und das bei großer Hitze“, erzählt Leon nicht ohne Stolz – und stolz auf sich sein können alle Wanderer.



Mit großem Hallo wird die Trekkingklasse der Realschule nach ihren 320 Kilometern auf dem Westweg am Bahnhof in Donaueschingen empfangen. BILD: JÜRGEN MÜLLER

„Alles super“, meinte auch Klassenlehrer Andreas Gottschling, zusammen mit Anneke Telkämper seit Jahren die Trekking-Drahtzieher. „Es haben alle mitgezogen, die Stimmung und der Zusammenhalt waren hervorragend – und wir hatten nur gutes Wetter.“ Er freute sich auch über die Etappe von Hornberg nach Triberg mit den Eltern, sofern die Kinder einverstanden waren, und ehemaligen Schülern der Trekkingklasse. „Wir waren über 110 Leute“, so Gottschling. Ansonsten wurde der Anhang über die Sozialen Medien auf dem Laufenden gehalten.

„Sie haben 16 Tage und drei Wochenenden geopfert“, meinte Björn Stökle, der zusammen mit Marion Reith, Mareen Jauch und Hans-Martin Burgbacher die Eltern-Fäden zog, in Richtung der begleitenden Lehrer, die eine kleine Belohnung überreicht bekamen. Die jungen Wanderer erhielten für ihre außerordentliche Leistung einen Button mit der Roten Raute, sinnbildlich für den Westweg, und der Aufschrift: Westwegbezwinger. Nach dem offiziellen Empfang gab es bei einem opulenten Kuchenbuffett und viel gesundem Obst einiges zu erzählen.

Die Trekkingklasse der Realschule

➤ **Teilnehmer:** Die Trekkingklasse besteht aus Schülern, die sich explizit gegen Ende des sechsten Schuljahres um eine Aufnahme beworben haben.

➤ **Ziel:** Am Ende des siebten Schuljahres im Verlauf einer sechzehntägigen Wanderung die Strecke von Pforzheim nach Basel zu Fuß zurückzulegen. Über das Ziel der 320 Kilometer langen Wanderung hinaus ist es hingegen das der angestrebten Handlungskompetenz. Nicht nur während der Wanderung, sondern auch während des ganzen siebten Schuljahres im Verlauf der Vorbereitung üben sich die Schüler in den Bereichen Personal-, Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz.

➤ **Unterricht:** Der erfolgt in Form zweier zusätzlicher Stunden, einmal wöchentlich während des zweiten Schulhalbjahres. Gelernt werden dabei etwa das Kartenlesen, die Anwendung von digitalen Karten, der Umgang mit Kompass und GPS-Empfänger, das Lesen und Erstellen von Höhenprofilen sowie praktisches Orientieren im Gelände sowie Ausdauer- und Wandertraining.

➤ **Dokumentation:** Jeder Tag der Wanderung wird von den Schülern schriftlich festgehalten und schließlich in digitaler Form präsentiert. (guy)